

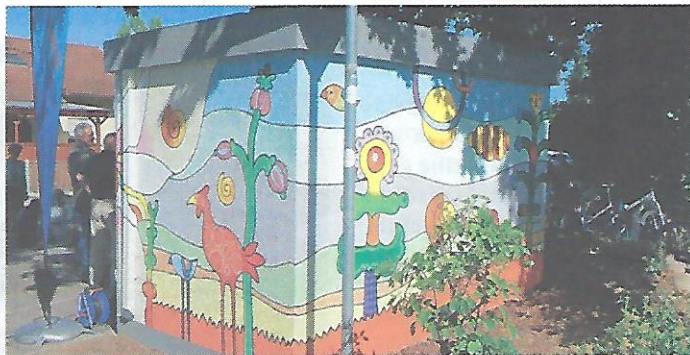


Vorher, nachher...

Foto: ms

ter Privatkunden der Volksbank Weinheim, Geschäftsführer Peter Krämer der Stadtwerke Weinheim und Bürgermeister Jürgen Kirchner überboten sich in ihren Dankesworten. Was die Zuhörer am meisten freute: Neff versprach, solche Aktionen auch in Zukunft zu unterstützen. Krämer: „Wir freuen uns, wenn aus den Trafo-Häusern Kunstwerke werden.“ Kirchner betonte

die „Signalwirkung dieses Projekts für die Attraktivität unserer Stadt Hemsbach“. Er hoffe, dass die beiden schönen Trafo-Häuser lange so bleiben, wie sie jetzt sind. Die gute Erfahrung der Zusammenarbeit mit dem Künstler Grigoryan hob Kunstlehrerin Riesterer hervor, die perfekte Vorbereitung der ganzen Aktion durch die Arbeitsgruppe des Kunstplatzes Hems-



Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen.

Foto: oe

bach und vor allem den großen Einsatz der beiden Schülerteams. Auf weitere Projekte mit dem Verein hoffte auch der stellvertretende Schulleiter Bernd Wigand. Für Grigoryan war es ebenfalls eine sehr positive und neue Erfahrung: „Normalerweise arbeite ich ja alleine, und ich war am Anfang etwas skeptisch“. Aber die Jugendlichen seien schnell mit ihm und den

Lehrern zu einem Team zusammengewachsen. Die gemeinsame intensive Arbeit habe richtig Spaß gemacht. Und was meinen die Schüler? Die Jugendlichen signieren ihre Werke, und Nisa, die auch zuhause Acrylbilder malt, fände es toll, auch die Schule von innen gestalten zu dürfen. Elif traut sich ans Mikro und bestätigt, was alle spüren: Es war ein tolles Projekt.